



Missverständnisse

Missverständnisse sind ein Segen!

Finden Sie nicht? Dann denken Sie sicher an jene Missverständnisse, die zu Streit führen. Die sind wirklich kein Segen. Doch zum Glück gibt's viele Missverständnisse, über die man einfach lacht. Und solche, die wie ein Geschenk sind.

Vor drei Jahren war ich in Chartres, in der Nähe von Paris. In der berühmten Kathedrale mit ihren unglaublich schönen Fenstern. Ein Raum voller Farben, voller Licht.

In der Messe dort ist mir etwas Wunderbares passiert. Mit einem strahlenden Lächeln reichte mir der Priester die Kommunion und sagte „Le corps du Christ“. „Der Leib Christi“, bedeutet das, so, wie wir's hier auch sagen. Nun kann ich Französisch nicht sehr gut, Latein dafür umso besser. Und auf Latein bedeutet das Wort, das man „cor“ ausspricht, nicht Leib, sondern Herz.

Verstanden hab ich also bei der Kommunion: „Das Herz Christi“. Eigentlich ein Missverständnis. Doch was für eines! Das Herz Christi ... mich hat noch nie eine Kommunion so berührt. Jesus schenkt mir sein Herz! Das war wie ne Liebeserklärung. Und auf einmal strahlten nicht nur die bunten Fenster, sondern Jesus selbst. Bis rein in mein Herz. Durch ein Missverständnis.

Sowas kann man nicht planen. Es bleibt ein Geschenk. Doch seit diesem Tag achte mehr auf Missverständnisse und freu mich dran – weil darin die Chance steckt, dass ich etwas besser verstehe. Und wissen Sie was? Manchmal hab ich sogar den Verdacht, dass Gott Missverständnisse gebraucht, damit ich was lerne. Kennen Sie das auch?

Sabine Menge

aufwind

Inspirationen zum
Weitergehen und **Weitergeben**